

Zürcher Hochschulgebiet

Das Quartier Fluntern setzt auf konstruktive Mitarbeit

von Irène Troxler 8.6.2017, 21:46 Uhr

Das Quartier Fluntern beschäftigt zurzeit vor allem ein Thema: das geplante Wachstum von Hochschulen und Universitätsspital. Die Meinungsverschiedenheiten über das Generationenprojekt haben denn auch für heftige Debatten gesorgt an der Versammlung des Quartiervereins.



Martin Schneider (Bild: pd)

Martin Schneider bleibt Präsident des Quartiervereins Fluntern. Nach einer langen, turbulenten Generalversammlung mit diversen Ordnungsanträgen haben am Donnerstagabend 46 Mitglieder für den Architekten votiert, der eine konstruktiv-kritische Haltung zum grossen Ausbauprojekt von Universitätsspital und Hochschulen vertritt. Seine Herausforderin, das Vorstandsmitglied Katharina Hürlimann-Siebke, kam auf 31 Stimmen.

WERBUNG

inRead invented by Teads

Mit diesem Votum haben die Mitglieder den Kurs des Vereins in Bezug auf die bauliche Erweiterung des Hochschulquartiers mehrheitlich bestätigt. In der hitzigen Diskussion, die der Abstimmung voranging, warfen verschiedene Mitglieder der «Arbeitsgruppe besorgter Bürger» Schneider vor, er setze sich bei diesem Projekt zu wenig für die Interessen des Quartiers ein. Diese Gruppe möchte das Denkmalschutzobjekt Kantonsspital der Architekten Haefeli Moser Steiger abbrechen, um Platz für die nötigen Neubauten zu gewinnen. Damit, so die Arbeitsgruppe, könnte auf Hochhäuser verzichtet werden. Allerdings dürfte eine solche Neuplanung das Erweiterungsprojekt, für das bereits Gestaltungspläne bestehen und das vom Kantonsrat deutlich genehmigt wurde, um Jahre zurückwerfen. Das Quartier Fluntern ist weitaus am stärksten betroffen von den Erweiterungsplänen von Universitätsspital, ETH und Universität im Zürcher Stadtzentrum.

MEISTGELESEN IN DIESEM RESSORT

«Tod in Zürich»

Ein Leben für den Tod: unterwegs mit Zürichs dienstältestem Bestatter

VIDEO Christian Thumshim / 2.8.2017

Zürich

Mann stürzt am Bahnhof Stadelhofen vor einen einfahrenden Zug

2.8.2017

Tierisch Zürich

Flachdächer bedrohen die Nistplätze der Zürcher Mauersegler. Rolf Kunz will sie retten.

Andreas Schürer / 31.7.2017

Parship

Neue Zürcher Zeitung

Jeder Vierte verliebt sich online.

Jetzt Partnersuche starten